

**Regierungskommission
Deutscher Corporate Governance Kodex**

Die Geschäftsstelle

Pressemitteilung

Berlin, 13.06.2012

Prime Research Medienstudie zur 11. Corporate Governance Konferenz: Corporate Governance: Zunehmender Imagefaktor für Unternehmen

- Berichterstattung zu Corporate Governance Themen mehr als verdoppelt
- Top-Themen: Vorstandsgehälter und Diversity

Die Berichterstattung zu Corporate Governance-Themen hat sich in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. 10 Jahre nach Einführung des Deutschen Corporate Governance Kodex nehmen Berichte über 'Gute Unternehmensführung' 12 Prozent (2002: 5 Prozent) der täglichen Unternehmensberichterstattung in den führenden deutschen und ausgesuchten europäischen Medien ein. „Die Zahlen zeigen deutlich, dass das Thema 'Gute Unternehmensführung' an Relevanz für die Medien gewonnen hat. Alleine gegenüber dem Vorjahr hat die Berichterstattung um 3 Prozent zugenommen. Dieser Trend wird anhalten“, ist Dr. Gero Kalt, Vorstand der PRIME Research International AG & Co. KG, überzeugt. Prime Research hat in Zusammenarbeit mit der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex die Berichterstattung zu Corporate Governance-Themen in den rund 60 relevanten deutschen und europäischen Medien analysiert. Dabei wurde der Fokus bei den beobachteten Unternehmen auf den DAX30 gelegt.

Insgesamt lässt sich laut Prime Research ein Trend zu einer positiveren Wahrnehmung der Corporate Governance in deutschen Unternehmen feststellen, wenngleich dieser immer wieder durch negative Unternehmensmeldungen abgeschwächt wird. Anlass für kritische Berichterstattung bietet vor allem regelmäßig das Thema Vorstandsvergütung. Eine Chance zur positiven Profilierung sieht das Medienresonanzunternehmen dagegen bei Diversitythemen. Unternehmen wie Lufthansa, Henkel, Deutsche Post, Deutsche Telekom und BMW führen so die Rangliste der DAX30-Mitglieder an, die von den Medien in Bezug auf Diversity in der Berichterstattung am positivsten wahrgenommen werden. Insgesamt kommt Prime Research zu dem Schluss, dass gute Corporate Governance-Nachrichten vermehrt das positive Medienimage von Unternehmen fördern. Eine Vielzahl von DAX30-Unternehmen konnte so beispielsweise durch einen höheren Anteil von Frauen in den Aufsichtsräten oder eine gesteigerte Transparenz bei Managergehältern eine positive Resonanz in der medienöffentlichen Wahrnehmung erzielen, was sich insgesamt positiv auf das Image ausgewirkt hat.

Bemerkungen für die Redaktionen

Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex

Die von der Bundesministerin für Justiz im September 2001 eingesetzte Regierungskommission hat am 26. Februar 2002 den Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet, der über die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG eine gesetzliche Anerkennung gefunden hat.

Mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex sollen die in Deutschland geltenden Regeln für Unternehmensleitung und -überwachung für nationale wie internationale Investoren transparent gemacht werden, um so das Vertrauen in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken.

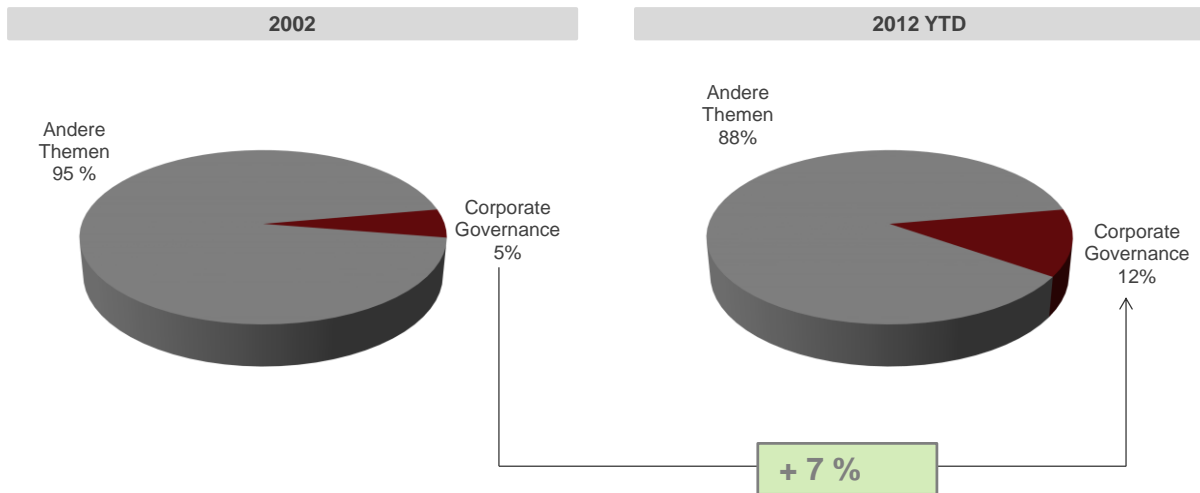
Mitglieder der Kommission sind: Klaus-Peter Müller (Vorsitzender), Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner, Prof. Dr. Dres. h.c. Theodor Baums, Dr. Hans-Friedrich Gelhausen, Dr. Dr. h.c. Manfred Gentz, Dietmar Hexel, Ulrich Hocker, Prof. Dr. Henning Kagermann, Max Dietrich Kley, Dr. Stefan Schulte, Christian Strenger, Daniela Weber-Rey, Prof. Dr. Beatrice Weder di Mauro, Prof. Dr. Axel v. Werder.

FAZ Institut/PRIME Research International AG & Co. KG

Das FAZ Institut/PIME Research International AG & Co. KG ist ein international aufgestelltes Forschungsunternehmen mit Hauptsitz in Mainz und ist auf Reputationsanalysen internationaler Großunternehmen spezialisiert.

Ansprechpartner: Peter Dietlmaier, C4 Consulting GmbH , Königsallee 6,
D-40212 Düsseldorf, T: +49 211 51 60 22 11, F: +49 211 51 60 22 22,
M: +49 151 25 21 22 34 , E-Mail: peter.dietlmaier@c4consulting.de

Anteil von Corporate Governance-Themen hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt



Land:

Germany & European Key Media

Datenbasis:

DAX 30

Analysezeitraum:

2002 vs. 2012 YTD

Analyseeinheit:

Darstellungen zu:

■ Corporate Governance

■ Andere Themen